

Gedichte und Gedanken auf Englisch

Verein Writer's Ink verlieh zum 10. Mal den Daniil Pashkoff Preis – Auszeichnung auch für Katharina Lammers

Von Anna Boos

Drei Stunden saß Katharina Lammers vor dem leeren, weißen Blatt, ohne dass ihr auch nur eine Zeile einfallen wollte. Doch dann war der Knoten geplatzt und sie brachte gleich vier englische Gedichte zu Papier.

Bei der Preisverleihung des „Daniil Pashkoff Prize“ fehlten der 15-jährigen Schülerin der Ricarda-Huch-Schule fast die Worte. Sie hat es mit ihren Gedichten auf den dritten Platz in der Kategorie Lyrik der „unter 19-Jährigen“ geschafft. „Ich bin so aufgeregt und total glücklich“, freute sie sich.

Organisiert wird der Schreibwettbewerb in englischer Sprache für Nicht-Muttersprachler von dem Verein Writer's Ink. „Wir wollen das kreative Schreiben in englischer Sprache fördern“, erklärte die Vorsitzende Sabine Meier bei der Preisverleihung in der Buchhandlung Graff. Zum zehnten Mal wurde der Daniil Pashkoff Preis, benannt nach dem ersten russischen Studenten der Anglistik an der TU Braunschweig, verliehen. Die Preise werden in den Kategorien Lyrik und Prosa, unterteilt in die Altersgruppen unter und über 19 Jahren, verliehen.

480 Autoren aus der ganzen Welt haben in diesem Jahr an dem Literaturwettbewerb teilgenommen. Viele von ihnen schreiben seit Jahren Gedichte oder Kurzgeschichten, einige haben sogar schon einen eigenen Roman veröffentlicht. „Ich schreibe Gedichte, seit ich sechs oder sieben Jahre alt bin“, erzählt Katharina Lammers. Bei einem Schreibwettbewerb hat die Neuntklässlerin aber



Die Gewinner der Kategorien Lyrik und Prosa der Altersgruppe unter 19 Jahren (von links): Pauline Göbel aus Warle, Jannika Hesse aus Göttingen, Inga Düpont aus Hannover und Katharina Lammers aus Braunschweig. Foto: Anna Boos

das erste Mal mitgemacht. Und ihre Gedichte hatte sie zuvor noch nie in englischer Sprache verfasst.

Jetzt hält sie stolz die von Writer's Ink herausgegebene Anthologie der

Wettbewerbsbeiträge in der Hand. Darin steht auch ihr von der Jury ausgezeichnetes Gedicht „Hateful Love“. „Gedichte sollen ja etwas sehr Persönliches sein, deshalb habe

ich über meine kleine Schwester geschrieben.“ Das Dichten in einer fremden Sprache hat der 15-jährigen Spaß gemacht. „Englisch klingt viel schöner als Deutsch.“